

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/8211/1552430/us-navy-spielt-russisches-roulette-mit-der-zukunft-bedrohter-glattwale> abgerufen werden.

# Whale and Dolphin Conservation Society

US Navy spielt russisches Roulette mit der Zukunft bedrohter Glattwale

28.01.2010 - 17:00 Uhr, Whale and Dolphin Conservation Society

München (ots) - Mehr als ein Dutzend Naturschutzorganisationen, darunter die internationale Wal- und Delfinschutzorganisation WDACS, Nature Resources Defense Council, die Humane Society US und andere haben im Bundesstaat Georgia in den USA Klage gegen die US Navy eingebracht. Anlass ist die Entscheidung der US Navy eine Basis für das Training von Unterwasserkriegsführung nahe des einzig bekannten Aufzuchtgebietes vom Aussterben bedrohter Nordatlantischer Glattwale an der Ostküste der USA zu errichten.

In der Klage stellt die Koalition an Naturschutzverbänden nicht die Notwendigkeit von Trainingsaktivitäten des Militärs in Frage, kritisiert jedoch die sich über sämtlichen Auflagen hinwegsetzende Vorgehensweise des US Militärs, wodurch es zu einer zusätzlichen Gefährdung der weltweit bedrohtesten Bartenwalart kommen könnte. Die US Navy entschied sich, mit der von US Behörden auferlegten Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen erst nach der Errichtung der Trainingsbasis zu beschäftigen und ignorierte sämtliche zur Reduktion der Gefahren für Wale auferlegten Maßnahmen.

"Schon der zusätzliche Verlust eines einzigen Wales im Jahr, zu der ohnehin schon hohen Sterblichkeitsrate, könnte die Ausrottung des Nordkapers bedeuten" sagt Regina Asmutis, Walexpertin der WDACS an der Ostküste der USA und fügt hinzu: "Die US Navy spielt mit der Zukunft dieser seltenen Walart russisches Roulette".

Gefährdungsfaktoren für den Atlantischen Nordkaper sind Lebensraumverlust, Lärm, Ersticken in Fischernetzen und Kollisionen mit Schiffen. In den vergangenen sechs Jahren führten Kollisionen zum Tod von mindestens acht Nordkapern, darunter drei trächtigen Weibchen. Schiffe der US Navy sind von den Geschwindigkeitsbeschränkungen für Schiffe in der Region ausgenommen. Die Navy plant jährlich bis zu 470 Trainingseinheiten, darunter der Einsatz von Sonaren, Torpedos usw.

Der Nordkaper wurde bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts an den Rand der Ausrottung gejagt. Der nordostatlantische Bestand gilt als funktionell ausgestorben. Atlantische Nordkaper sind heute - neben ihrer pazifischen Schwesterart - die bedrohteste Großwalart. Ihr Bestand liegt bei nur 300-350 Tieren.

Pressekontakt:

Nicolas Entrup, WDACS Deutschland, T. 0171 1423 117, E-Mail:  
[nicolas.entrup@wdacs.org](mailto:nicolas.entrup@wdacs.org)  
[www.wdacs.org](http://www.wdacs.org)

Regina Asmutis-Silvia, WDACS Ostküste der USA, +1 508 451 3853,  
[regina@wdacs.org](mailto:regina@wdacs.org)

Bildmaterial wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Originaltext:

Whale and Dolphin Conservation Society

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/8211/whale-and-dolphin-conservation-society>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_8211.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_8211.rss2)